

## I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Bau- und Werkausschuss	19.07.2017	öffentlich - Vorberatung
Stadtrat	26.07.2017	öffentlich - Beschluss

### **Neugestaltung der Helmstraße und des Platzes im Bereich des Neubaus Jüdisches Museum; Projektgenehmigung gem. Ziff. 2.5 für die Einleitung und Abwicklung städtischer Baumaßnahmen**

Aktenzeichen / Geschäftszeichen

**Anlagen:**

Unterlage 3: Lageplan M 1:100

Unterlage 14: Regelquerschnitte M 1:50

**Beschlussvorschlag:**

Für BA am 19.07.2017:

Die Sitzungsvorlage des Baureferates wird zur Kenntnis genommen.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Erteilung der Projektgenehmigung zur Neugestaltung der Helmstraße und des Platzes im Bereich des Neubaus Jüdisches Museum.

Für StR am 26.07.2017:

Die Sitzungsvorlage des Baureferates wird zur Kenntnis genommen.

Der Stadtrat erteilt die Projektgenehmigung zur Neugestaltung der Helmstraße und des Platzes im Bereich des Neubaus Jüdisches Museum.

Die Kosten wurden auf Basis der Entwurfsplanung mit rd. 551.000 € geschätzt.

**Sachverhalt:**

Mit Beschluss des Bauausschusses vom 08.06.2016 wurde die Neugestaltung der Helmstraße und des Platzes im Bereich des Neubaus Jüdisches Museum beschlossen.

Auf Basis des Gestaltungsentwurfes wurde die beiliegende Straßenplanung gefertigt. Der Gehwegbereich entlang der Königstraße wurde ausgenommen, da sich durch den geplanten Umbau der Rathauskreuzung größere Veränderungen im Gestaltungskonzept dieses Bereiches ergeben, die anzupassen sind und erst im Rahmen der v. g. Maßnahme berücksichtigt werden können.

Der gesamte Ausbaubereich ist als Platz, bzw. verkehrsberuhigter Bereich geplant. Es ist ein Belag aus geschnittenem und sandgestrahltem Granitpflaster vorgesehen. Platz und Straßenbereich erhalten unterschiedliche Steinformate. Durch die zusätzliche Nachbearbeitung der

Steinkanten vor dem Einbau soll ein Fugenbild entstehen, das im Einklang mit den umgebenden Gebäuden steht. Die geschnittene Oberfläche des Granitpflasters erfüllt die heutigen Ansprüche einer besseren Begehbarkeit auch im Hinblick auf die Anforderungen zur Barrierefreiheit und Befahrbarkeit durch den Radverkehr. Die Abtrennung der beiden Bereiche erfolgt durch herausnehmbare Absperrpfosten aus Aluminiumguss mit Pulverbeschichtung.



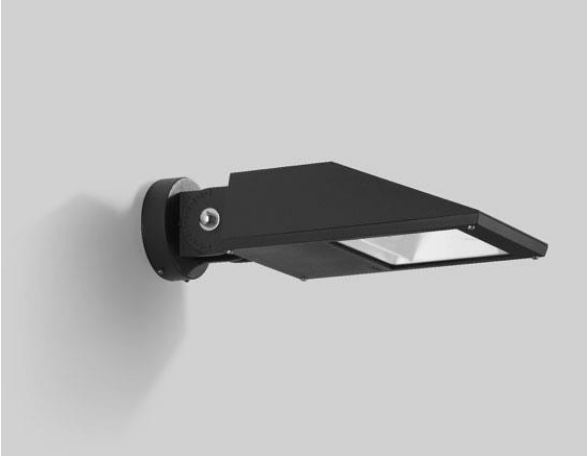
Die Parkplätze und die Mittelrinne (Entwässerungsrinne) in der Helmstraße, die an den Rändern unregelmäßig verlaufen soll, werden aus vorhandenem, ausgebautem Granitpflaster hergestellt.

Drei zusätzliche Grünflächen, wovon zwei Baumstandorte vorgesehen sind, sollen die Fläche beleben. Um die Belange von sehbehinderten und blinden Personen zu berücksichtigen, werden die Einfassungen der Grünflächen mit 3 cm Anschlag hergestellt.

Die Wasserleitung muss wegen des Baumstandortes beim Anwesen Helmplatz 1 in diesem Bereich verlegt werden. Des Weiteren sind das Niederspannungs- und das Beleuchtungskabelnetz zu erneuern.

Im Bereich des Bestandsbaumes (Platane) soll eine ansprechende Möblierung in Form einer umlaufenden Sitzbank aus Betonrechtecken (200/50) mit Holzauflage errichtet werden. Die weiteren auf der Platzfläche befindlichen Sitzquader (50/50) sind abhebbar, so dass der Kirchweihbetrieb auch künftig reibungslos stattfinden kann.

Straße und Platz erfahren zudem eine Aufwertung durch eine attraktive Beleuchtung. Im Bereich der schmalen Helmstraße werden 2 Seilleuchten errichtet, 5 Fassadenleuchten wie auf dem Foto dargestellt sind an den beiden Anwesen Königstraße 95 und Helmplatz 1 vorgesehen.



Parallel zur Gebäudekante der Gaststätte „Zum Tannenbaum“ wird zur Überwindung des Höhenunterschiedes zwischen dem Seiteneingang des Jüdischen Museums und dem Eingang zu v. g. Gebäude eine auslaufende Stufe vorgesehen. Der Standort für die 5 Müllboxen des Jüdischen Museums schließt an diese Stufe an.

Von Seiten des Jüdischen Museums werden 5 Fahrradbügel aus Stahl, feuerverzinkt, in der nachfolgend dargestellten Art errichtet.



Die Abstimmung bezüglich der in die Platzfläche zu integrierende Spendertafel läuft noch. Das Ergebnis wird in die Ausführungsplanung eingearbeitet.

Die Grünfläche vor dem Anwesen Helmstraße 11 kann erst nach dem Umzug der Feuerwehr hergestellt werden. Die Helmstraße dient während der Kirchweih als zusätzliche Feuerwehrausfahrtroute. Der neben der Grünfläche befindliche Parkplatz ist während dieser Zeit ebenfalls freizuhalten.

Für die vorgesehene Verkehrsführung wurde die Befahrung durch ein 3-achsiges Müllfahrzeug mittels Schleppkurven geprüft.

Ein Zuwendungsantrag gem. Städtebauförderung wird eingereicht. Die Ausschreibungsunterlagen werden derzeit vorbereitet.

**Finanzierung:**

Finanzielle Auswirkungen	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	551.000 €	jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	€
Veranschlagung im Haushalt	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Hst. 6300.9542.0000	Budget-Nr.	Im	<input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh	
wenn nein, Deckungsvorschlag:						

**Beteiligungen**

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Tiefbauamt**

Fürth, 28.06.2017

*gez. Lippert*

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Referentin bzw.  
des Referenten

Tiefbauamt

**Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:**

**Ergebnis aus der Sitzung: Bau- und Werkausschuss am 19.07.2017**

Protokollnotiz:

Der Bauausschuss bestätigt, dass die Fahrradabstellanlage mit Systemständern gem. Grundsatzbeschluss vom April 2014 bestückt werden soll.

Beschluss:

Für BA am 19.07.2017:

Die Sitzungsvorlage des Baureferates wird zur Kenntnis genommen.  
Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Erteilung der Projektgenehmigung zur Neugestaltung der Helmstraße und des Platzes im Bereich des Neubaus Jüdisches Museum.

Für StR am 26.07.2017:

Die Sitzungsvorlage des Baureferates wird zur Kenntnis genommen.  
Der Stadtrat erteilt die Projektgenehmigung zur Neugestaltung der Helmstraße und des Platzes im Bereich des Neubaus Jüdisches Museum.  
Die Kosten wurden auf Basis der Entwurfsplanung mit rd. 551.000 € geschätzt.

**Beschluss: einstimmig beschlossen                      Ja: 15    Nein: 0    Anwesend: 15**

**Ergebnis aus der Sitzung: Stadtrat am 26.07.2017**

Protokollnotiz:

Beschluss:

Die Sitzungsvorlage des Baureferates wird zur Kenntnis genommen.  
Der Stadtrat erteilt die Projektgenehmigung zur Neugestaltung der Helmstraße und des Platzes im Bereich des Neubaus Jüdisches Museum.  
Die Kosten wurden auf Basis der Entwurfsplanung mit rd. 551.000 € geschätzt.

**Beschluss: einstimmig beschlossen                      Ja: 45    Nein: 0    Anwesend: 45**